GradeMax

Please check the examination details below before entering your candidate information

Candidate surname	Other names

Centre Number | Candidate Number

Pearson Edexcel Level 3 International Advanced Level

Tuesday 16 January 2024

Morning (Time: 2 hours 30 minutes)

Paper reference **WGN04/01**

German

International Advanced Level
UNIT 4: Research, Understanding and Written Response

You must have:
the correct digital recording (downloaded at your centre) and a suitable individual listening device.

Total Marks

Instructions

- Use **black** ink or ball-point pen.
- **Fill in the boxes** at the top of this page with your name, centre number and candidate number.
- Answer **all** questions.
- Answer the questions in the spaces provided – *there may be more space than you need.*
- You must **not** use a dictionary.

Information

- The paper is divided into 3 sections.
- The total mark for this paper is 90.
- Section C: Writing is worth 40 marks and requires a response to only **ONE** question, **EITHER** (a) **OR** (b). Do **NOT** attempt to answer both parts of a question.
- The marks for **each** question are shown in brackets – *use this as a guide as to how much time to spend on each question.*

Advice

- Read each question carefully before you start to answer it.
- It is recommended that you spend approximately 45 minutes on Section A: Listening, 45 minutes on Section B: Reading and Grammar, and 1 hour on Section C: Writing.
- Check your answers if you have time at the end.

Turn over ▶

P75586A

©2024 Pearson Education Ltd.
S:1/1/1/1

P 7 5 5 8 6 A 0 1 2 4

Pearson

SECTION A

Listening

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die Aufnahme besteht aus 4 Hörtexten. Die ungefähre Dauer der Hörtexte ist:

Hörtext 1: 1 Minute 06 Sekunden
Hörtext 2: 1 Minute 26 Sekunden
Hörtext 3: 1 Minute 22 Sekunden
Hörtext 4: 2 Minuten 29 Sekunden

Sie können den Text so oft hören, wie Sie wollen.

Sie können zu jeder Zeit Notizen machen und Ihre Antworten schreiben.

1 Sie hören einen Podcast.

Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Mobiles Internet

(a) Die meisten Verbraucher finden das Internetangebot …

(1)

☒	**A** ausreichend.
☒	**B** preiswert.
☒	**C** unbefriedigend.
☒	**D** unzuverlässig.

(b) Der Markt braucht …

(1)

☒	**A** weniger Firmen.
☒	**B** stärkere Konkurrenz.
☒	**C** erhöhte Tarife.
☒	**D** verlängerte Verträge.

(c) Die Wünsche der Internetnutzer sollten …

(1)

☒	**A** eine höhere Priorität haben.
☒	**B** politisch vertretbar sein.
☒	**C** weniger beachtet werden.
☒	**D** die Politik nicht beeinflussen.

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(d) Unternehmen benötigen guten Internetanschluss für …

(1)

☒	**A** aktuelle Verkehrsmeldungen.
☒	**B** ausländische Nachrichten.
☒	**C** verbesserte Produkte.
☒	**D** erfolgreiche Vermarktung.

(Total for Question 1 = 4 marks)

2 Sie hören einen Radiobericht.

Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Upcycling

(a) Upcycling ist … als Recycling.

(1)

☒	**A** beliebter
☒	**B** profitabler
☒	**C** billiger
☒	**D** schwieriger

(b) Kunden in Berlin finden Upcycling …

(1)

☒	**A** außerordentlich.
☒	**B** beschränkt.
☒	**C** extravagant.
☒	**D** unverständlich.

(c) Der Designprozess ist …

(1)

☒	**A** selten einfach.
☒	**B** oft gespannt.
☒	**C** meistens heimlich.
☒	**D** stets effektiv.

(d) Der Ladenbesitzer glaubt: Upcycling hat …

(1)

☒	**A** Nachteile für Schulen.
☒	**B** keine gesicherte Zukunft.
☒	**C** einen pädagogischen Zweck.
☒	**D** an Interesse verloren.

(Total for Question 2 = 4 marks)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

3 Sie hören einen Podcast.

Ergänzen Sie die Sätze mit Wörtern aus der Wortkiste, sodass sie dem Text entsprechen.

Familie

Bei Eltern ist das Gefühl des Verlorenseins heute **(a)** ..... .

Fotos, die man online postet, **(b)** ..... viele Eltern.

Eltern sind **(c)** ..... daran Schuld, dass sie sich belastet fühlen.

Wenn in der Familie etwas schief geht, sollte man das am besten

(d) ..... .

motivieren	unerwartet	besprechen	teilweise
missachten	täuschen	niemals	üblich

(Total for Question 3 = 4 marks)

4 Sie hören ein Radiointerview.

Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Demonstrationen

(a) Welche Maßnahmen sollten Organisatoren vor einer Demonstration treffen?
Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

(b) Was macht die Polizei, wenn es um ein gesetzwidriges Thema geht?

(1)

.....

.....

(c) Warum sind manche Leute mit Demonstrationen unzufrieden?

(1)

.....

.....

(d) Wann könnte die Größe der Demonstration eine entscheidende Rolle spielen?
Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(e) Welche Personen muss der Veranstalter aus einer Demonstration entfernen?

(1)

.....

.....

(f) Was passiert, wenn Zuschauer bei Demonstrationen in Gefahr sind?

(1)

.....

.....

(Total for Question 4 = 8 marks)

TOTAL FOR SECTION A = 20 MARKS

SECTION B

Reading and Grammar

Beantworten Sie alle Fragen in diesem Abschnitt.

Die fettgedruckten Satzteile in diesen Texten erscheinen in Frage 8.

5 Lesen Sie diesen Text. Kreuzen Sie ☒ die jeweils richtige Antwort an.

Sport in der Großstadt

Bewegung tut gut und macht einfach fit. Schon ein paar kurze Trainingseinheiten am Tag **können sehr viel bewirken**. Dabei kommt es nicht auf die großen Erfolge an. Viel wichtiger ist es dagegen, dass Sie konstant bei der Sache sind.

In jeder Großstadt wird man zumindest einen Park auffinden. **Wenn das Laufen jedoch nicht zu den Lieblingssportarten zählt**, schwinden die Optionen, denn selbst ein Trimm-Dich-Pfad bedeutet viel Joggen. Junge Sportler und Sportlerinnen müssen also kreativ denken. Jedoch können viele das Sporttreiben allein im Park nicht ausstehen, auch wenn die meisten Parkanlagen sicher sind.

Mittlerweile steigt in den Großstädten das Angebot an Gruppenkursen. Man kann beispielsweise gemeinsam **mit Gleichgesinnten** und einem professionellen Coach aktiv sein, sei es die wöchentliche Laufrunde oder Pilates zwischen den Bäumen.

Sport in der Gruppe macht Spaß und sorgt häufig für die nötige Motivation. Zudem lassen sich hier schnell neue Kontakte knüpfen.

(Source from: https://www.paradisi.de/workout/in-der-grossstadt | Bewegung und Sport in der Großstadt – Interessantes & hilfreiches für Jedermann (hamburger-jedermann.de)

(a) Um fit zu bleiben, ist … von größter Bedeutung.

(1)

☒	**A** Erfolg
☒	**B** Regelmäßigkeit
☒	**C** Ausrüstung
☒	**D** Ausdauer

(b) Wer nicht gern joggt, …

(1)

☒	**A** hat keine anderen Optionen.
☒	**B** muss den Trimm-Dich-Pfad benutzen.
☒	**C** muss einfallsreich sein.
☒	**D** soll den Park vermeiden.

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) Allein zu trainieren findet die jüngere Generation meistens …

(1)

☒	**A** gefährlich.
☒	**B** akzeptabel.
☒	**C** schrecklich.
☒	**D** ausgezeichnet.

(d) Gruppenkurse im Freien …

(1)

☒	**A** sind verboten.
☒	**B** werden beliebter.
☒	**C** sind ungewöhnlich.
☒	**D** verschwinden jetzt.

(e) Mit anderen zu trainieren, kann …

(1)

☒	**A** anstrengend sein.
☒	**B** Zeit verschwenden.
☒	**C** Spaß verderben.
☒	**D** Teilnehmer anregen.

(Total for Question 5 = 5 marks)

6 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Politik

Die SPD Politikerin Gabriele Katzmarek berichtet:

In der Rheintalschule in Rheinmünster sprach ich neulich mit jungen Leuten über meine politische Arbeit. In diesem Jahr unterstütze ich die Klasse 12 mit einem Fahrkostenzuschuss nach Berlin. Gerne nehme ich mir die Zeit, um mit den Schülern und Schülerinnen über tagesaktuelle Politik zu diskutieren, aber auch, um **über meinen persönlichen Werdegang in die Politik zu berichten**.

Welche Motivation hatten Sie, Politikerin zu werden? Warum sind Sie bei der SPD? Diese und weitere Fragen höre ich öfter bei den Schulgesprächen. Es war meine Mutter, die mich schon als Kind regelmäßig in ein Krankenhaus mitnahm, **in dem man vietnamesische Kinder betreute**, die neulich nach Deutschland gekommen waren. Ihre Leidensgeschichten lösten bei mir ein bleibendes Gefühl der Ungerechtigkeit aus und motivierten mich, selbst aktiv zu werden.

Als junge Frau war es neben meinem Beruf für mich selbstverständlich, mich ebenfalls für gerechte Löhne einzusetzen. Bei der Gewerkschaft fand ich Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die für das gleiche Ziel kämpfen wollten. Später bin ich Gewerkschaftssekretärin geworden, bis ich 2013 Abgeordnete im Bundestag wurde. Auch heute noch bin ich überzeugt, dass wir jungen Menschen den Wert der Mitbestimmung vermitteln müssen. Das steht schließlich **im Mittelpunkt unseres politischen Systems**.

(Source: Warum ich Politikerin geworden bin – Gabriele Katzmarek (gabriele-katzmarek.de)

(a) Warum kannte die Klasse Gabriele, bevor sie in die Schule gekommen ist?

(1)

.....

.....

(b) Wie reagierte Gabriele auf die Krankenhausbesuche mit ihrer Mutter? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(c) Warum wollte Gabriele als junge Frau bei der Gewerkschaft aktiv sein?

(1)

.....

.....

(d) Was ist für Gabriele das Wichtigste bei ihrer Arbeit mit Jugendlichen?

(1)

.....

.....

(Total for Question 6 = 5 marks)

7 Lesen Sie den Text. Beantworten Sie die folgenden Fragen auf Deutsch. Benutzen Sie möglichst Ihre eigenen Worte. Vollständige Sätze sind nicht erforderlich.

Das Leben an der Uni

Im ersten Hochschulsemester sind viele Hürden zu nehmen. Das erfuhr Michael Deckert als neuer Student in Tübingen. Die anderen Studenten und Studentinnen schienen zu wissen, dass nichts über eine gute Planung geht. **Vor dem Start der Vorlesungszeit** hatten sie bereits eine Übersicht über das Universitätsgelände gewonnen. Schon in der ersten Vorlesung war es Michael klar, dass er nicht den richtigen Raum gefunden hatte und in der falschen Vorlesung saß. Er hoffte nur, dass andere seine Dummheit nicht bemerkt hatten!

Michael ist kein Einzelfall. Bald sprach er mit anderen, die zum Beispiel die ersten Vorlesungen des Tages immer verpassten. Schließlich ist man aus der Schulzeit gewohnt, früh aufzustehen, also warum nicht auch an der Uni? Studentenpartys gehen oft bis zum Morgengrauen und wer sozial nicht als Außenseiter auffallen möchte, sollte hin und wieder an den Feiern teilnehmen. Das Leben außerhalb des Hörsaals ist meist spannender, besonders abends.

Am Anfang haben viele Studierende **Probleme mit der Zeitplanung**. Morgens einen Kurs belegen, mehrere Stunden freilassen und dann erst abends zu einem weiteren Kurs gehen - der Grundgedanke ist eigentlich nicht verkehrt. Auf diese Weise hat man die Möglichkeit, zum Beispiel in die Bibliothek zu gehen oder Einkäufe zu erledigen. Einkäufe kann man aber auch am Wochenende machen. Am besten wäre es, diese lange freie Zeit zu vermeiden.

Deswegen sollte man vorher immer gut das Uni-Angebot studieren. Oftmals gibt es Alternativen bei der Vorlesungswahl. Auch wenn man **möglichst schnell** mit seinem Studium vorankommen will, ist es besser, nicht zu viele Kurse zu belegen. Das machen viele hypermotivierte Erstsemester, aber man muss sich nicht den ganzen Tag vollpacken. So viele Freiheiten wie in der Studentenzeit hat man vielleicht nie wieder im Leben. Daher lieber Freundschaften pflegen oder auch mal das abwechslungsreiche Freizeitangebot der Hochschule nutzen.

Für **Neuankömmlinge, denen alles zu viel ist**, bieten die meisten Hochschulen zum Glück Beratungsstellen.

(Source: Zehn Dinge, die Erstsemester an der Uni falsch machen - derwesten.de)

(a) Was hat Michael Deckert vor seinem ersten Tag an der Universität nicht gemacht? Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1 .....

.....

2 .....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(b) Wie fühlte sich Michael in der ersten Vorlesung seines Studiums?

(1)

(c) Wieso war das Gespräch mit anderen hilfreich für Michael?

(1)

(d) Was könnte passieren, wenn man nicht an Studentenpartys teilnimmt?

(1)

(e) Wie sollte der ideale Stundenplan aussehen?

(1)

(f) Welche Probleme gibt es, wenn man im ersten Semester hypermotiviert ist?
Geben Sie **zwei** Details.

(2)

1

2

(g) Wie könnte sich das Leben nach dem Studium verändern?

(1)

(h) Was kann man machen, wenn man im ersten Hochschulsemester Probleme hat?

(1)

(Total for Question 7 = 10 marks)

8 Beziehen Sie sich auf die fettgedruckten Satzteile in Abschnitt B und schreiben Sie für jeden Satz(teil) unten einen neuen Satz(teil). Sie müssen das Wort oder die Ausdrücke in Klammern benutzen.

Beispiel:

können sehr viel bewirken **(können eine …)**

können eine große Wirkung haben

(a) Wenn das Laufen jedoch nicht zu den Lieblingssportarten zählt **(Wenn man jedoch nicht gern …)**

(1)

.....

.....

(b) mit Gleichgesinnten **(mit Leuten, …)**

(1)

.....

.....

(c) über meinen persönlichen Werdegang in die Politik zu berichten **(darüber zu berichten, wie ich Politikerin …)**

(1)

.....

.....

(d) in dem man vietnamesische Kinder betreute **(in dem vietnamesische Kinder …)**

(1)

.....

.....

(e) im Mittelpunkt unseres politischen Systems **(im Mittelpunkt von …)**

(1)

.....

.....

(f) Im ersten Hochschulsemester sind viele Hürden zu nehmen. **(Im ersten Hochschulsemester muss man … .)**

(1)

.....

.....

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(g) Vor dem Start der Vorlesungszeit **(Bevor …)**

(1)

.....

.....

(h) Probleme mit der Zeitplanung **(Probleme damit, …)**

(1)

.....

.....

(i) möglichst schnell **(so …)**

(1)

.....

.....

(j) Neuankömmlinge, denen alles zu viel ist **(Neuankömmlinge, die …)**

(1)

.....

.....

(Total for Question 8 = 10 marks)

TOTAL FOR SECTION B = 30 MARKS

SECTION C

Writing

Wählen Sie EINE Frage aus diesem Teil.

9 Geografisches Gebiet

EITHER

(a) Beschreiben Sie ein Umweltproblem in der von Ihnen gewählten deutschsprachigen Region. Untersuchen Sie die Reaktionen auf dieses Problem.

OR

(b) Erklären Sie, was die von Ihnen gewählte deutschsprachige Region Jugendlichen anbietet. Analysieren Sie, inwiefern Jugendliche in der Region zufrieden sind.

10 Geschichtliche Studien

EITHER

(a) Beschreiben Sie ein neues Gesetz in dem von Ihnen gewählten Zeitraum der Geschichte. Untersuchen Sie, wie dieses Gesetz das Leben der Bevölkerung beinflusst hat.

OR

(b) Erklären Sie, wie das Leben von Frauen in dem von Ihnen gewählten Zeitraum der Geschichte war. Analysieren Sie den Einfluss von Frauen auf die Gesellschaft.

11 Literatur – Brecht: *Der aufhaltsame Aufstieg des Arturo Ui*

EITHER

(a) Erklären Sie, warum das Stück wirklichkeitstreu sein soll. Untersuchen Sie, wie Brecht historische Ereignisse auf der Bühne darstellt.

OR

(b) Beschreiben Sie die Unterschiede zwischen dem alten Dogsborough und Arturo Ui. Analysieren Sie, inwiefern die zwei Männer geeignete Machtfiguren sind.

12 Literatur – Dürrenmatt: *Der Besuch der alten Dame*

EITHER

(a) Erklären Sie den Grund für die schlechte wirtschaftliche Lage in Güllen. Analysieren Sie, wie die Verbesserung der Wirtschaft die Güllener beeinflusst.

OR

(b) Beschreiben Sie, warum das Thema Gerechtigkeit wichtig ist. Untersuchen Sie, wie Claire den Begriff versteht.

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

13 Literatur – Hensel: *Zonenkinder*

EITHER

(a) Erklären Sie, warum Hensel ihre Kindheit als eine Märchenzeit beschreibt. Untersuchen Sie, inwiefern alles in ihrer Kindheit positiv war.

OR

(b) Beschreiben Sie Hensels Beziehungen zu anderen Menschen. Analysieren Sie, warum sie anderen Menschen gegenüber kritisch ist.

14 Literatur – Lenz: *Fundbüro*

EITHER

(a) Erklären Sie, was das Fundbüro für Henry bedeutet. Analysieren Sie, inwiefern er eine realistische Vorstellung seiner Situation hat.

OR

(b) Beschreiben Sie die gesellschaftlichen Probleme im Roman. Untersuchen Sie, inwiefern die einzelnen Charaktere in der Gesellschaft allein zurechtkommen können.

15 Literatur – Ossowski: *Stern ohne Himmel*

EITHER

(a) Erklären Sie, warum das Thema Freiheit im Roman wichtig ist. Untersuchen Sie, wie der Verlust der Freiheit die Charaktere beeinflusst.

OR

(b) Beschreiben Sie die Beziehung zwischen Nagold und Jähde. Analysieren Sie, was diese zwei Männer im Roman darstellen.

16 Film – Heidelbach: *Berlin 36*

EITHER

(a) Erklären Sie, wie das Thema Antisemitismus im Film präsentiert wird. Untersuchen Sie, wie Gretel gegen Antisemitismus kämpft.

OR

(b) Beschreiben Sie die politische Situation im Film. Untersuchen Sie, wie die verschiedenen Charaktere auf die Situation reagieren.

17 Film – Petzold: *Barbara*

EITHER

(a) Erklären Sie, wie sich Barbara verhält. Untersuchen Sie, inwiefern sie eine Rebellin ist.

OR

(b) Beschreiben Sie das Verhältnis zwischen Barbara und André. Analysieren Sie, inwiefern eine erfolgreiche Beziehung zwischen den beiden möglich ist.

18 Film – Ruzowitzky: *Die Fälscher*

EITHER

(a) Beschreiben Sie die Szene mit dem Tischtennisspiel. Analysieren Sie die Bedeutung dieser Szene im Film.

OR

(b) Erklären Sie, wie Sorowitsch mit anderen Leuten umgeht. Untersuchen Sie, inwiefern er ein Einzelgänger ist.

19 Film – Samdereli: *Almanya – Willkommen in Deutschland*

EITHER

(a) Erklären Sie, warum Hüseyin mit seiner Familie die Reise in die Türkei unternimmt. Analysieren Sie, inwiefern diese Reise erfolgreich ist.

OR

(b) Beschreiben Sie, wie die Deutschen im Film dargestellt werden. Untersuchen Sie, wie die Türken auf ihre neuen Landsleute reagieren.

20 Film – Weingartner: *Die fetten Jahre sind vorbei*

EITHER

(a) Erklären Sie die Bedeutung des Filmtitels. Analysieren sie, inwiefern es den Protagonisten gelingt, die Idee umzusetzen.

OR

(b) Beschreiben Sie den Charakter von Jan. Untersuchen Sie, inwiefern er sich im Laufe des Filmes verändert.

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

Kreuzen Sie ☒ Ihre ausgewählte Frage an.

Chosen question number:

Question 9(a)	☒	**Question 9(b)**	☒
Question 10(a)	☒	**Question 10(b)**	☒
Question 11(a)	☒	**Question 11(b)**	☒
Question 12(a)	☒	**Question 12(b)**	☒
Question 13(a)	☒	**Question 13(b)**	☒
Question 14(a)	☒	**Question 14(b)**	☒
Question 15(a)	☒	**Question 15(b)**	☒
Question 16(a)	☒	**Question 16(b)**	☒
Question 17(a)	☒	**Question 17(b)**	☒
Question 18(a)	☒	**Question 18(b)**	☒
Question 19(a)	☒	**Question 19(b)**	☒
Question 20(a)	☒	**Question 20(b)**	☒

Schreiben Sie zwischen 300 und 400 Wörter auf Deutsch.

(40)

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA

(Total for Question = 40 marks)

TOTAL FOR SECTION C = 40 MARKS
TOTAL FOR PAPER = 90 MARKS

BLANK PAGE

DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA
DO NOT WRITE IN THIS AREA